

Kleines Interview mit unsere neuen, einstimmig gewählten Co-Präsidenten:



Neu: Co-Präsidium

Patrick Meyer

Hummel & Meyer AG



NEU: Co-Präsidium

Andreas Mohn

Raiffeisen

Damit Sie die beiden ein wenig besser kennenlernen können, haben sie ein paar Fragen beantwortet:

Was hat euch vor 2 Jahren bewogen, im Vorstand vom Gewerbe & Industrie Aesch einzusteigen?

Andreas Mohn: Als gebürtiger Aescher liegt mir unser Dorf am Herzen. Es ist für mich ein Privileg, in meiner Heimat arbeiten und wohnen zu dürfen. Diese Synergie möchte ich mit meinem Einsatz im Verein Gewerbe & Industrie nutzen, um unsere lokale Wirtschaft zu fördern und Aesch bigott als schönen Wohn- und attraktiven Arbeitsort zu erhalten.

Patrick Meyer: Als Firma haben wir jeweils an der IGeA teilgenommen und uns in Aesch präsentiert. Dabei sind viele gute Kontakte zu den Mitgliedern des Gewerbevereins entstanden. Dies hat mich motiviert auch mitzuhelfen und mit dem Gewerbeverein etwas zu erreichen.
Meinen Wohnort habe ich vor 14 Jahren von Basel an meinen Arbeitsort verlegt. Somit ist es für mich auch ein Bedürfnis, Aesch als attraktives und wirtschaftliches Dorf zu fördern.

Welche Vorteile seht ihr in einer Co-Präsidentschaft?

Andreas Mohn: Der klassische Spruch „die Last auf mehrere Schultern verteilen“ gilt für mich in diesem Fall nicht. Vielmehr sehe ich eine doppelte Anzahl Hände, die anpacken können. Vier offene Ohren, um unseren Gewerbemitgliedern und der Gemeinde zu zuhören und zwei ideenreiche Köpfe mit gleichen Visionen.

Welche Eigenschaften eures eigenen Betriebes könnt ihr miteinbringen?

Patrick Meyer: Seit über 22 Jahren bin ich bereits im eigenen Familienbetrieb tätig. Mein Bruder und ich führen die Firma mit über 30 Mitarbeitern zusammen. Hier sind wir sozusagen auch «Co-Präsidenten» und ziehen am gleichen Strick. Dies soll so auch im Vorstand des Gewerbevereins funktionieren. Voneinander profitieren und gemeinsam etwas erreichen.

Welche Themen sind euch am wichtigsten?

Andreas Mohn: Für die kommenden Jahre haben wir uns drei Fokusthemen auf die Fahne geschrieben. Zum einen möchten wir die lokalen Werbeaktionen optimieren, um dem aktuellen Wandel, u.a. auch der Digitalisierung, gerecht zu werden. Weiter möchten wir das lokale Networking im Gewerbeverein beleben sowie auch den Austausch mit der Gemeinde. Und nicht zuletzt die Förderung der lokalen Berufslehren, damit die Zukunft eines dynamischen Gewerbes in Aesch nachhaltig gesichert bleibt.

Wobei tickt Aesch anders als andere Gemeinden?

Patrick Meyer: Die Zusammenarbeit im Gewerbe untereinander und mit der Gemeindeverwaltung finde ich in Aesch sehr beachtenswert. Man unterstützt sich gegenseitig und hat immer ein offenes Ohr für Anliegen auf beiden Seiten. Man spürt, dass auch die Gemeinde am Gewerbe interessiert ist und umgekehrt. Auch die Bevölkerung möchte das lokale Gewerbe unterstützen und möglichst viele Dienstleistungen vor Ort haben. Dies möchten wir noch besser in der Öffentlichkeit aufzeigen.

Wie sieht die Zukunft vom Gewerbeverein aus?

Andreas Mohn: Dieser Frage nehmen wir uns im Sommer in einem Strategieworkshop mit dem ganzen Vorstand von unserem Gewerbeverein an.

Wisst ihr schon, wie ihr die Aufgaben im Amt verteilen möchtet?

Patrick Meyer: Wie wir die Aufgaben als Co-Präsidenten aufteilen, ist noch nicht abschliessend bestimmt. Wir möchten zuerst einmal das Vereinsjahr starten und die Pandemie hoffentlich zeitnah hinter uns lassen. Wir sind laufend im Austausch und somit werden die Aufgaben kurzfristig verteilt sowie erledigt. Genauer werden wir dies an einem Strategie-Workshop mit dem ganzen Vorstand definieren.